

Presseinformation



Maßgeschneidertes Behandlungskonzept oder menschenrechtswidrige Verwahrung?

Die vorbeugende Maßnahme gem § 21 Abs 1 StGB boomt – bereits jeder zehnte Häftling in Österreich ist „geistig abnormer Rechtsbrecher“. Vor über 40 Jahren ist bester Absicht konzipiert, stellt die Maßnahme dennoch eine der „schwersten – wenn nicht schwerste – Maßnahme dar, die nach dem Strafgesetzbuch verhängt werden kann“ (so der EGMR).

Die Autorin zeigt in diesem Buch auf, dass die rechtlichen Grundlagen der Maßnahme weder mit den Entwicklungen des Behindertenrechts noch mit jenen des allgemeinen Strafrechts Schritt gehalten haben. Die Maßnahme hat sich mittlerweile zu einem „Gefährdungsabwendungs-Instrument“ entwickelt und tritt damit in Konkurrenz zum Unterbringungsgesetz.

Ob in Bezug auf Verfassungsrecht, Menschenrechte, Zivilrecht, Öffentliches Recht oder UN-Behindertenrechtskonvention: Dieses Buch bietet eine umfassende Darstellung der Maßnahme gem. § 21 Abs 1 StGB.

Die Autorin:

Mag. Elisabeth Wintersberger, Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Salzburg und Linz (Doktoratsstudium), seit 1990 als Sachwalterin, Rechtszuständige und Bereichsleiterin OÖ bei VertretungsNetz, Fachbereich Sachwalterschaft/Erwachsenenvertretung. Zahlreiche Vorträge und Publikationen zu den Themen Sachwalterschaft, Erwachsenenschutzrecht und Maßnahme gem § 21 Abs 1 StGB.

Elisabeth Wintersberger

Die vorbeugende Maßnahme gem § 21 Abs 1 StGB

Maßgeschneidertes Behandlungskonzept oder menschenrechtswidrige Verwahrung?

Linde Verlag
1. Auflage 2018
184 Seiten
ISBN 978-3-7073-3964-2
€ 38,-

Pressekontakt:

Susanne Werner
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: + 43 1 24630-30
Fax: +43 1 24630-53
E-Mail: susanne.werner@lindeverlag.at

Monika Mittermaier
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: + 43 1 24630-49
Fax: + 43 1 24630-53
E-Mail: monika.mittermaier@lindeverlag.at